

Bedienungsanleitung für GEWAS 181A



Lieferumfang:

- 1 x Steuergerät GEWAS 181A
- 1 x Wasserfühler GWF-1S
- 1 x Magnetventil GMV 1/2" H (fest mit dem Gerät verbunden)
- 1 x Dichtungsring

Technische Daten:

- Spannungsversorgung:** 220/240V 50/60Hz (Steuergerät)
- Leistungsaufnahme:** ca. 3 Watt
- Steuerausgang:** über Steckdose im Schutzkontakt-Zwischenstecker
- Schaltspannung:** entspricht der Versorgungsspannung
- Schaltstrom:** max. 16A (ohmsche Last)
- Magnetventil:** 1/2" Messing-Magnetventil mit 3/4"-Anschlußverschraubung für Handmontage
- max. Arbeitsdruck: 10bar, servogesteuert (Druckdifferenz Einlaß/Auslaß >0,5 bar)
- Betriebsspannung: 200 VDC bzw. 100 VDC im Energiesparbetrieb
- Arbeitstemperatur:** 0 bis 50 °C
- Abmessungen:** Steuergerät: 110 x 65 x 45 mm (L x B x H)
Magnetventil: ca. 82 x 88 x 72 mm
- EMV:** Der GEWAS 181A entspricht den wesentlichen Schutzanforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336 EWG) festgelegt sind.

Installation und Inbetriebnahme:

1. Montage des Magnetventils

- Sperren Sie die Wasserzufuhr ab.
- Dichtungsring einlegen. Auf saubere Dichtflächen achten.
- Magnetventil mittels drehbarer Überwurfmutter an den Wasseranschluß mit anschrauben. Das Magnetventil hierbei am Messingkörper in gewünschte Position halten.
- Dichtheit durch Aufdrehen der Wasserzufuhr testen.
=> Bei undichter Verbindung vorhergehende Punkte wiederholen.
- Wasserschlauch an den Ausgang des Magnetventils anschrauben (vorhandenen Dichtungsring verwenden bzw. vergewissern, daß Schlauch eine eigene Dichtung hat!).

Bei richtig durchgeführter Montage genügt es, die Muffe kräftig von Hand anzuziehen. Bei Undichtigkeit überprüfen Sie, ob die Dichtung eingelegt ist und alle Dichtflächen sauber sind bzw. ob die Montage korrekt durchgeführt wurde. Gegebenenfalls Montage wiederholen.

Hinweis für die Inbetriebnahme: Das Magnetventil wird nur dann geöffnet, wenn das Steuergerät eingeschaltet ist.

2. Montage des Steuergerätes und des Wasserfühlers

- Bitte lesen Sie unbedingt vor Inbetriebnahme des Gerätes die Betriebs- und Wartungshinweise
- Gerät mittels Aufhängebügel an die gewünschte Stelle hängen, Gerät ausrichten und Schutzfolie vom Klebestreifen auf der Gehäuserückseite abziehen und Gerät zum Fixieren andrücken.
- Wasserfühler auf gewünschten Platz legen und gegebenenfalls befestigen.
Darauf achten, daß die Sensorelektroden keine Metallteile berühren, da dies zu Fehlauflösungen führen kann.
- Wasserfühler an das Steuergerät anstecken.
- Wasserzufuhr zum Magnetventil aufdrehen, falls nicht schon erfolgt.
- Zwischenstecker des Steuergerätes in eine Schutzkontaktsteckdose einstecken.
- Steuergerät mittels Geräteschalter einschalten und gleichzeitig Start-Taste drücken.
=> Die rote LED signalisiert nun, daß das Gerät aktiv ist, das Magnetventil hat geöffnet.
- Dichtheit des Wasserschlauchanschlusses überprüfen.
- Wasch- bzw. Geschirrspülmaschine an die Schukodose des Steuergerätes anschließen.
- Kontrollieren Sie die Alarmfunktion durch Überbrücken der Wasserfühler-Elektrode (z.B. durch gleichzeitiges Berühren).
=> Das Gerät gibt nun Alarm, das Magnetventil wird geschlossen. Das Steuergerät aus- und wieder einschalten.

! Fertig, Ihr GEWAS ist nun einsatzbereit !



GREISINGER electronic GmbH

D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26

Tel.: 09402 / 8500

Fax: 09402 / 1829

Wirkungsweise

Tritt am Wasserfühler ein Wasserfilm von über 0.5 mm auf, so löst das Steuergerät automatisch ein akustisches Warnsignal aus und schaltet das Magnetventil und das am Zwischenstecker des Steuergerätes angesteckte Gerät ab.

Zur Alarmbeseitigung muß das Steuergerät ausgeschaltet werden.

Die Alarmauslösung wird auch dann aktiviert, wenn der Wasserfühler abgesteckt wird.

Maßnahmen im Alarmfall

- angeschlossenes Gerät und Steuergerät ausschalten.
- Fehlerursache ermitteln und beseitigen.
- Mögliche Fehlerursachen:
 - Es befindet sich ein Wasserfilm am Wasserfühler.
 - Die Wasserfühlerkontakte haben Verbindung untereinander (z.B. über ein Metallstück, etc.)
 - Der Wasserfühler ist defekt oder wurde abgesteckt.
- Steuergerät wieder einschalten, gleichzeitig die Start-Taste drücken.
- angeschlossenes Gerät wieder einschalten.

Betriebs- und Wartungshinweise

1. **Bitte beachten Sie: Wenn das Steuergerät ausgeschaltet ist, kann die Steckdose des Zwischensteckers spannungsführend und somit ein dort angeschlossenes Gerät noch eingeschaltet sein!**
Achtung: Bevor Sie im Alarmfall das Steuergerät ausschalten, um somit die Hupe zu deaktivieren, sollte das am Zwischenstecker des Steuergerätes angeschlossene Gerät (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler) ausgeschaltet werden, da dieser sonst durch das Ausschalten des Steuergerätes wieder eingeschaltet würde.
2. Das Magnetventil ist servogesteuert, d.h. an der Zulaufseite des Magnetventils muß ein um mindestens 0.5 bar höherer Druck als an der Auslaufseite vorhanden sein. Dies ist der Fall, wenn die Wasserzufuhr geöffnet ist und das Wasser am Magnetventilauslauf frei auslaufen kann. Ist die Bedingung nicht erfüllt, so kann das Magnetventil nicht öffnen. Trifft dies zu, dann Fehler beheben (z.B. Wassereinlaß des angeschlossenen Gerätes aktivieren) und Steuergerät erneut einschalten.
3. Das Magnetventil ist grundsätzlich stromlos geschlossen. Um auf Dauer eine einwandfreie Dichtigkeit zu gewährleisten, müssen Fremdkörper (Steine, Sand, etc.) aus der Leitung vom Magnetventil ferngehalten werden. Daher von Zeit zu Zeit den Siebeinsatz des Magnetventils säubern.
4. Nach einem kurzen Stromausfall kann es vorkommen, daß das Magnetventil schließt und nicht wieder öffnet. Steuergerät aus- und wieder einschalten. => Magnetventil öffnet.
5. Für eine dauerhafte und einwandfreie Funktion ist, wie bei jedem Sicherheitsgerät, die Funktion in bestimmten Zeitabständen zu überprüfen. Hierzu ist mindestens 1 x monatlich das Gerät zum Auslösen des Alarms zu bringen, indem die beiden Wasserfühlerkontakte mit einem Metallgegenstand (z.B. Löffel, Messer, etc.) kurzgeschlossen werden. Gerät aus- und wieder einschalten. Das Magnetventil muß ein deutlich hörbares "Klack" von sich geben. Damit wird sichergestellt, daß bei kalkhaltigem Wasser und bei Nichtbetätigung das Magnetventil durch Kalkablagerungen nicht funktionsunfähig wird.
6. Das Magnetventil wird mit einer internen Energiesparschaltung betrieben. Im Dauerbetrieb ergibt sich dabei eine Leistungsaufnahme von nur ca. 2 Watt. Die Erwärmung des Magnetventiles (Magnetkopf auf ca. 50°C und Messinggehäuse gut handwarm) ist normal.
7. Die Start-Taste muß nicht unbedingt beim Einschalten betätigt werden. Sie dient zur Deaktivierung der Energiesparschaltung während des Einschaltens und erhöht somit die Anzugsleistung am Magnetventil um das 4-fache. Dies soll verhindern, daß im Laufe der Zeit Kalkablagerungen ein Öffnen des Magnetventiles erschweren bzw. verhindern.
8. Das Gerät muß pfleglich behandelt und gemäß den vorstehenden technischen Daten eingesetzt werden (nicht werfen, nicht aufschlagen, etc.).
9. **!!! GEWAS nicht in feuchten Räumen verwenden. !!!**
10. Magnetkopf trocken halten! Eindringendes Wasser kann den Magnetkopf zerstören! Auf besondere Dichtheit des Wasserhahnes achten damit kein Wasser auf das Magnetventil bzw. den Magnetkopf tropft.



Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte gebaut und geprüft.

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

1. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den Verhältnissen, die im Kapitel „Technische Daten“ spezifiziert sind, garantiert werden.
2. Beachten Sie die üblichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen für Elektro-, Schwach- und Starkstromanlagen, insbesondere die landesüblichen Sicherheitsbestimmungen (z.B. VDE0100).
3. Wenn anzunehmen ist, daß das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.

Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.

In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.